

5. Kommunalisierung des Kindergartenwesens;

hier: örtliche Bedarfsplanung; Beschluss.

Sachverhalt:

Die Gemeinde ist verpflichtet, eine jährliche Bedarfsplanung vorzunehmen und diese dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe, dem Rhein-Neckar-Kreis, dem auch weiterhin die abschließende Verantwortung in Bezug auf die Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben zukommt, anzuzeigen.

Die Gemeinde hat die anerkannten Träger der freien Jugendhilfe und die privat-gewerblichen Träger, die die rechtlichen und fachlichen Voraussetzungen für den Betrieb der Einrichtung erfüllen, an der Bedarfsplanung zu beteiligen. Dies geschieht regelmäßig im Rahmen der Sitzungen des Kindergartenkuratoriums bzw. durch direkte Gespräche mit den einzelnen Trägern.

Im Bereich der Ü3-Betreuung (ab drei Jahren) sind in Ilvesheim weiterhin die konfessionellen Träger mit ihren Kindergärten sowie der freie Träger „Kinderkiste e.V.“ mit dem Kindergarten „Zauberlehrling“ und die Gemeinde selbst mit dem Kindergarten „Rappelkiste“ - unter Geschäftsleitung der Kinderkiste e.V. - tätig.

Seit dem Kindergartenjahr 2012/2013 erfolgt die Vergabe der Kindergartenplätze nach dem Verfahren der „abgestimmten Platzvergabe“ durch die Gemeindeverwaltung in enger Abstimmung mit den Trägern der Einrichtungen vor Ort.

Aus der jeweiligen Betriebserlaubnis der Einrichtungen ist ersichtlich, dass in den Einrichtungen „Sonnenburg“, „St Josef“, „Zauberlehrling“ und in „Rappelkiste“ in den Betreuungsgruppen 22 bis max. 25 Kinder aufgenommen

werden können, unter der Maßgabe, dass nicht mehr als 10 Ganztagesplätze in diesen Gruppen angeboten werden dürfen.

Übersicht Betreuungsangebot Ü3:

Stand Februar 2021:

Einrichtung:	Anzahl der Gruppen:	Betreuungsangebot:	Belegung nach akt. Betriebs-erlaubnis:	davon Ganztagesplätze:
Ev. Kindergarten „Sonnenburg“	4	Verlängerte Öffnungszeiten / Ganztagesplätze	max. 100	40 GT
Kath. Kindergarten „St. Josef“	5	Verlängerte Öffnungszeiten / Ganztagesplätze	max. 103	20 GT
Komm. Kindergarten „Rappelkiste“	4	Verlängerte Öffnungszeiten / Ganztagesplätze	max. 100	40 GT
Kindergarten „Zauberlehrling“	3	Verlängerte Öffnungszeiten / Ganztagesplätze	max. 75	30 GT
Gesamt:	16		378	130 GT

Gesamt 03/2020:	16	max. 378 Plätze	davon 130 GT
------------------------	-----------	------------------------	---------------------

Statistische Entwicklung der Kinderzahlen:

(Anspruchsberechtigte Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren)

Die genannten Zahlen basieren auf den statistischen Zahlen des Einwohnermeldewesens (AW/HW), Stand: 09.02.2021 (Jahrgangsstärken). Zuzüge und kommende Wegzüge können nicht berücksichtigt werden.

Darüber hinaus ist derzeit noch nicht abzusehen, wie sich die Vorverlegung des Einschulungstichtages auf die künftigen Kindergartenplätze auswirkt. Wodurch die Kinder u. U. für ein weiteres Jahr im Kindergarten verbleiben.

Lt. Pressemitteilung des Kultusministeriums vom 19.12.2019 soll der Einschulungstichtag schrittweise vorverlegt werden.

- 2020/2021: 31. August
- 2021/2022: 31. Juli.
- 2022/2023: 30. Juni

Laufendes Kindergartenjahr 2020/2021:

Geburtszeitraum:	Kinderzahl rechn. Bedarf:	Genehmigte Plätze:	Über-/Unter- versorgung:	Versorgungs- quote:
01.10.14 - 31.07.18	368	378	+10	102,72 %

Die nachfolgende Bedarfsplanung wird dargestellt mit den aktuell umgesetzten Gruppenauslastungen der Einrichtungen.

Kindergartenjahr 2021/2022:

Geburtszeitraum:	Kinderzahl rechn. Bedarf:	Genehmigte Plätze:	Über-/Unter- versorgung:	Versorgungs- quote:
01.10.15 - 30.09.18	271	378	+107	139,5 %
01.10.15 - 31.10.18	285	378	+93	132,6 %
01.10.15 - 30.11.18	289	378	+89	130,8 %
01.10.15 - 31.12.18	297	378	+81	127,3 %
01.10.15 - 31.01.19	303	378	+75	124,8 %
01.10.15 - 28.02.19	309	378	+69	122,3 %
01.10.15 - 31.03.19	317	378	+61	119,2 %
01.10.15 - 30.04.19	319	378	+59	118,5 %
01.10.15 - 31.05.19	328	378	+50	115,2 %
01.10.15 - 30.06.19	336	378	+42	112,5 %
01.10.15 - 31.07.19	341	378	+37	110,9 %

Die Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2021/2022 bestätigt eine rückläufige Anzahl von Kindern die einen Kindergartenplatz in Ilvesheim benötigen.

Kindergartenjahr 2022/2023:

Geburtszeitraum:	Kinderzahl rechn. Bedarf:	Genehmigte Plätze:	Über-/Unter- versorgung:	Versorgungs- quote:
01.10.16 – 30.09.19	265	378	+113	142,6 %
01.10.16 – 31.10.19	270	378	+108	140,0 %
01.10.16 – 30.11.19	274	378	+104	138,0 %
01.10.16 – 31.12.19	281	378	+97	134,5 %
01.10.16 – 31.01.20	286	378	+92	132,17 %
01.10.16 – 28.02.20	288	378	+90	131,25 %
01.10.16 – 31.03.20	294	378	+84	128,6 %
01.10.16 – 30.04.20	297	378	+81	127,3 %
01.10.16 – 31.05.20	301	378	+77	125,6 %
01.10.16 – 30.06.20	308	378	+70	122,7 %
01.10.16 – 31.07.20	315	378	+63	120,0 %

Kindergartenjahr 2023/2024:

Geburtszeitraum:	Kinderzahl rechn. Bedarf:	Genehmigte Plätze:	Über-/Unter- versorgung:	Versorgungs- quote:
01.10.16 – 30.09.19	232	378	+146	163,0 %
01.10.16 – 31.10.19	240	378	+138	157,5 %
01.10.16 – 30.11.19	244	378	+134	155,0 %
01.10.16 – 31.12.19	246	378	+132	153,7 %
01.10.16 – 31.01.20	251	378	+127	150,6 %
01.10.16 – 28.02.20	251	378	+127	150,6 %
01.10.16 – 31.03.20	251	378	+127	150,6 %
01.10.16 – 30.04.20	251	378	+127	150,6 %
01.10.16 – 12.05.20	251	378	+127	150,6 %

Ergebnis der abgestimmten Platzvergabe

Die diesjährige abgestimmte Kindergartenplatzvergabe 2021/2022 wurde mit folgendem Ergebnis abgeschlossen: Im November wurden insgesamt 85 Familien angeschrieben. Nach Auswertung der eingegangenen Rückmeldebögen werden voraussichtlich 81 Zusagen (in 2020 waren es 91) für einen Kindergartenplatz erteilt. Davon sind aktuell 50 VÖ und 21 GT (im Vorjahr 61 VÖ, 30 GT-Plätze) zu belegen, 10 Eltern hatten sich bis zum 10.02.2021 noch nicht zurückgemeldet und 4 hatten keinen Bedarf angemeldet.

Es ist davon auszugehen, dass erneut allen Kindern die Wunscheinrichtung (W1 oder W2) ermöglicht werden kann. Auch die diesjährige Platzvergabe wird zeigen, dass alle bisherigen Nachfragen nach Ganztagesplätze realisiert werden können und sogar freie Kapazitäten an GT-Plätzen vorhanden sind.

Im Kindergartenjahr 2021/2022 stehen rechnerisch 37 zusätzliche Plätze und im Kindergartenjahr 2022/2023 stehen rechnerisch sogar 63 zusätzliche Plätze zur Verfügung.

Das bedeutet, dass wir im Anbetracht der enormen Kosten für die nicht benötigten Kindergartenplätze zeitnah über eine deutliche Reduzierung der Aufnahmekapazitäten nachdenken sollten. Dabei bringt es uns keine finanzielle Entlastung, wenn in jeder Einrichtung mehrere Plätze bis zum Ende des Kindergartenjahres nicht belegt werden können. Es muss das Ziel sein, dass alle Kindertageseinrichtungen gut ausgelastet sind, und dass in einer Einrichtung eine komplette Gruppe konsequent geschlossen wird. Nach Auffassung der Verwaltung bietet sich dafür der Kindergarten St. Josef mit seinen zwei Kleingruppen an.

U3 Betreuung:

Wie in den Vorjahren wird auch die Kleinkindbetreuung innerhalb der Gemeinde in die Bedarfsplanung aufgenommen. Seit 2013 existiert ein subjektiver Rechtsanspruch auf Förderung für alle Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres in Tageseinrichtungen oder der Kindertagespflege.

Dabei sind die Eltern gesetzlich verpflichtet, mindestens 6 Monate vor der beabsichtigten Inanspruchnahme eines Platzes den Bedarf anzumelden.

Insgesamt 172 in Ilvesheim wohnende Kinder wurden zwischen dem 01.01.2018 und 31.12.2019 geboren. Das sind die Kinder im Alter zwischen 1 und 3 Jahren, bezogen auf den 01.01.2021, für die ein Rechtsanspruch auf eine Kleinkindbetreuung besteht.

Krippenplätze in Ilvesheim

In der Krippe „Kinderkiste e.V. - Heddesheimer Straße“ stehen insgesamt 30 Krippenplätze mit einer täglichen Betreuungszeit von max. 8,5 Std. in drei Krippengruppen zur Verfügung. Im Kinderhaus „Zauberlehrling“ stehen je 10 Ganztagsplätze in zwei Krippengruppen zur Verfügung. Somit werden in der „Kinderkiste“ und im „Zauberlehrling“ insgesamt 50 Krippenplätze in fünf Krippengruppen angeboten.

Tagespflegestellen

Laut der durch den Rhein-Neckar-Kreis jährlich gemeldeten Tagespflegestellen (Stand: 02.2021) könnten 53 Kinder unter drei Jahren gleichzeitig betreut werden. Ein Großteil der Plätze ist mit Ilvesheimer Kindern besetzt. Die durch den Rhein-Neckar-Kreis gemeldeten Pflegeplätze sind jedoch nicht aktuell und stellen darüber hinaus nur eine rechnerische Obergrenze für Ilvesheim dar. Denn die Tagesmütter nehmen teilweise weniger Kinder als nach Erlaubnis möglich auf oder betreuen auch auswärtige Kinder.

Ausgehend von 50 bestehenden Krippenplätzen und 53 Plätzen bei Tagespflegestellen stehen folglich 103 Betreuungsplätze den 172 in Ilvesheim wohnenden Kindern zur Verfügung.

Es gibt Überlegungen zur Schaffung von 10 weiteren Krippenplätze im Kath. Kindergarten St. Josef. Aufgrund baulicher Veränderung könnten diese Plätze jedoch frühestens in 2022 angeboten werden. Dabei ist allerdings auch der Bedarf an zusätzlichen Krippenplätzen kritisch zu hinterfragen: Wurde im vergangenen Jahr von den Einrichtungsleitungen noch von „Wartelisten“ gesprochen, so gab es aktuell die Anfrage der Krippe in der Heddesheimerstraße, ob nicht vier Krippenplätze kurzfristig mit auswärtigen Kindern belegt werden könnten.

Nach der Rechnungsart des Rhein-Neckar-Kreises lag die Versorgungsquote im U3-Bereich zum 1.03.2020 rechnerisch bei 35,1 %. Mit dieser rein rechnerischen Quote liegt die Versorgungsquote in Ilvesheim über dem Landesdurchschnitt von 29,5 % bzw. im Kreisdurchschnitt von 36 % (Stand: 01.03.2019). Aktuellere Zahlen liegen derzeit nicht vor. Die neuen Daten werden erst zum nächsten Stichtag (01.03.2021) erhoben.

Stattmüller